

**Bachelorstudiengang Szenografie
der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“
Potsdam-Babelsberg**

Modulbeschreibungen		Seite
Modul 1	Einführungen	2
Modul 2	Szenografische Grundlagen 1	3
Modul 3	Studienübergreifende Grundlagen 1	4
Modul 4	Szenografische Grundlagen 2	5
Modul 5	Kommunikation und Präsentation	6
Modul 6	Bühne, Event, TV	7
Modul 7	Studienübergreifende Grundlagen 2	8
Modul 8	Studiobau/Kunstlichtprojekt	10
Modul 9	VFX	11
Modul 10	Künstlerisches Abschlussprojekt	12
Modul 11	Bachelorarbeit	13

Studiengang / Studiengänge:	Alle Studiengänge / Interdisziplinär
Modul:	Modul 1 Einführungen Grundlagenmodul
Lehrveranstaltung/en:	Einführungswochen 3 SWS
Modulverantwortung:	Professur für. Szenografie
Leistungspunkte (LP):	4 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 75 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. Semester
Dauer:	3 Wochen
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Fachrichtungen der Hochschule - Befähigung zur selbständigen Nutzung der Hochschulbibliothek / Mediathek - Grundlegendes Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke - Grundkenntnisse des Filmentstehungsprozesses - Erwerb einer ganzheitlichen Sicht auf künstlerische Arbeit - Befähigung zu selbständiger studentischer Projektarbeit und Eigeninitiative - Dialogfähigkeit in Bezug auf ästhetische Methoden, Haltungen und Ziele - Entwicklung eines kooperativen Arbeitsstils / Vermeidung von Hierarchiebildung
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung der Fachrichtungen - HFF-Ortsbegehung, Einführung in die Hochschulbibliothek / Mediathek und Gerätedemonstration - Drehen eines Kurzfilms ohne fixierte arbeitsteilige Funktion
Lehr- und Lernformen:	Vorlesungen Übungen
Prüfungsleistung/en:	Präsentation LN m.E.
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie, Kamera, Animation	
Modul:	Modul 2 Szenografische Grundlagen 1 Grundlagenmodul	
Lehrveranstaltung/en:	Gestalterische Grundlagen der Szenografie 1 2 SWS (5 LP) im 1. Semester Fotografie 2 SWS (2 LP) im 1. Semester Licht und Raum 2 SWS (3 LP) im 1. Semester Farbe - Form – Raum 1 2 SWS (2 LP) im 1. Semester Digitales Bild/ Photoshop 2 SWS (2 LP) im 1. Semester Räumliches Zeichnen 1 2 SWS (3 LP) im 1. Semester Technisches Zeichnen 2 SWS (2 LP) im 1. Semester Figürliches Gestalten/Zeichnen 1 3 SWS (3 LP) im 1. Semester	
Modulverantwortung:	Professur für Grundlagen der Szenografie	
Leistungspunkte (LP):	22 LP	
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 255 Stunden Eigenstudium: 405 Stunden	
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	1. Semester	
Dauer:	1 Semester	
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich	
Veranstaltungsturnus:	Block und wöchentlich	
Voraussetzung für die Teilnahme:	<i>Zulassung zum Studium</i>	
Kompetenzerwerb:	- Grundlegende bildgestalterische Fähigkeiten aus Sicht der szenografischen Praxis - künstlerisches Sehen und Begreifen im Figur-Raum-Kontext	
Studieninhalte:	Allgemeines Kunstverständnis und bildnerisches Handwerk werden durch Einführungen und praktische Übungen trainiert. Dazu dienen räumliche Übungen mit Modellen, erste Entwurfsarbeiten und Zeichenkurse. Dies wird ergänzt durch einführende Schritte im Bereich der digitalen Designtools. An die Probleme beim Übertragen der dreidimensionalen Welt auf das zweidimensionale Abbild wird sowohl durch fotografische Übungen als auch zeichnerisches Training herangeführt. Dabei wird u.a. auf Fragen der Bildkomposition, räumlichen Tiefe, Lichtgestaltung und Farbpsychologie eingegangen.	
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung, Vorlesung	
Prüfungsleistung/en:	Gestalterische Grundlagen der Szenografie 1 Arbeitsproben/ Präsentation mit Fachgespräch Alle anderen LV: Arbeitsproben/ Präsentation mit Fachgespräch	bLN LN m.E.
Berechnung der Modulnote:		

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie, Drehbuch/Dramaturgie, Animation, Kamera, Medienwissenschaft
Modul:	Modul 3 Studienübergreifende Grundlagen 1 Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 1 SWS (1 LP) im 1. Semester Grundlagen der Bildgestaltung 1 SWS (1 LP) im 1. Semester und 1 SWS (1LP) im 2. Semester Theorie und Praxis der Bildkunst 2 SWS (2 LP) im 1. Semester und 2 SWS (2LP) im 2. Semester Medienästhetik 3 SWS (3 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan
Leistungspunkte (LP):	10 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 165 Stunden Eigenstudium: 135 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block und wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Grundlegendes Verständnis im wissenschaftlichen Arbeiten, Grundkenntnisse der Bildgestaltung, der Bildkunst sowie der Dramaturgie und Medienästhetik
Studieninhalte:	In Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens wird die Themenfindung, Materialrecherche, Literaturbeschaffung, Manuskripterstellung, formaler Aufbau des Manuskripts, Quellenwiedergabe und Zitieren sowie Arbeitsorganisation gelehrt. In Grundlagen der Bildgestaltung werden ausgehend von modellhaften Situationen Gestaltungsregeln zur offenen und geschlossenen Komposition bei prozessualen Vorgängen gestalterisch erfahren. Das Verhältnis von Handlung und Haltung im visuellen Gestalten soll bildkünstlerisch erfasst und vermittelt werden. Die beiden grundsätzlich verschiedenen Herangehensweisen bei der Arbeit an einem dokumentarischen Sujet im Unterschied zu einem szenischen Sujet sollen bewusst gemacht werden. Insbesondere werden aktuelle Tendenzen des zeitgenössischen Dokumentarfilmschaffens und individuelle Bildgestaltungsprinzipien durch die Begegnung mit herausragenden Kameraleuten erlebbar gemacht. Im Fach Medienästhetik werden grundlegende Kenntnisse der Film- und Medienästhetik über das Studium theoretischer Grundlagentexte und der darauf aufbauenden Analyse von Filmwerken und Medienproduktionen angewandt und angeeignet
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar
Prüfungsleistung/en:	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: entsprechend der Vorgabe des Lehrenden LN m.E. Grundlagen der Bildgestaltung: Präsentation der Übungen/Projekte und Fachgespräche bLN Theorie und Praxis der Bildkunst: Referat und Belegarbeiten bLN Medienästhetik: Referat bLN
Berechnung der Modulnote:	Arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie, Kamera, Animation	
Modul:	Modul 4 Szenografische Grundlagen 2 Grundlagenmodul	
Lehrveranstaltung/en:	Gestalterische Grundlagen der Szenografie 2 2 SWS (5 LP) im 2. Semester Maschinenschein 1 SWS (1,5 LP) im 2. Semester Figürliches Gestalten/Zeichnen 2 3 SWS (3 LP) im 2. Semester Räumliches Zeichnen 2 2 SWS (2,5 LP) im 2. Semester Farbe - Form – Raum 2 2 SWS (4 LP) im 3. Semester Storyboard 2 SWS (3 LP) im 3. Semester Modellbau/Stilkunde 1 SWS (2 LP) im 3. Semester Analyse szenografischer Räume 1 SWS (2 LP) im 3. Semester Gemäldeübung 2 SWS (4 LP) im 3. Semester Trickgestaltung analog 2 SWS (1 LP) im 3. Semester und 2 SWS (1 LP) im 4. Semester	
Modulverantwortung:	Professur für Grundlagen der Szenografie	
Leistungspunkte (LP):	29 LP	
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	300 Stunden
	Eigenstudium:	570 Stunden
Modultyp:	Pflicht	
Semester:	2. bis 4. Semester	
Dauer:	3 Semester	
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich	
Veranstaltungsturnus:	Block und wöchentlich	
Voraussetzung für die Teilnahme:	<i>Zulassung zum Studium</i>	
Kompetenzerwerb:	erweiterte bildgestalterische Fähigkeiten aus Sicht der szenografischen Praxis Erweiterung des künstlerischen Sehens und Begreifens im Figur-Raum-Kontext	
Studieninhalte:	In den Lehrveranstaltungen wird bildnerisches Handwerk und Kunstverständnis mit filmspezifischen Aspekten verbunden. Der Maschinenschein dient dem Erwerb von handwerklichen Fertigkeiten für den Studio- und Requisitenbau.	
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung, Workshop, Exkursion	
Prüfungsleistung/en:	Gestalterische Grundlagen der Szenografie II Arbeitsproben/ Präsentation mit Fachgespräch	bLN
	Gemäldeübung Präsentation der Arbeit	bLN
	Alle anderen LV: Arbeitsproben/ Präsentation mit Fachgespräch	LN m.E.
Berechnung der Modulnote:	arithmetisches Mittel	

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie
Modul:	Modul 5 Kommunikation und Präsentation Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Gestaltungsmittel für Präsentation und Dokumentation 1 SWS (1,5 LP) im 2. Semester und 0,8 SWS (1 LP) im 3. Semester Hochschulöffentliche Projektpräsentation 1 SWS (0,5 LP) im 2. Semester Hochschulöffentliche Projektpräsentation Szenografie 0,2 SWS (1 LP) im 3. Semester und 1 SWS (2 LP) im 5. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Szenografie
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2., 3. und 5. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	<i>Zulassung zum Studium</i>
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit zu Präsentation und Vermittlung des künstlerischen Projektes Fähigkeit zur Reflexion über die erworbenen szenenbildnerischen Fähigkeiten Befähigung zur Materialstrukturierung und Archivierung
Studieninhalte:	Die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen der praktischen Übungsaufgaben durch die Studierenden soll umfassend und interessant erfolgen. Dafür soll eine Darstellung in Form einer Installation und/oder grafischen Gestaltung gefunden werden. Inhalt sind die Übungen und Projekte des vorangegangenen Semesters. Am Ende des 2. Semesters erfolgt die Präsentation der szenografischen Grundlagen, am Ende des 3. Semesters die Präsentation der räumlichen Übungen und am Ende des 5. Semesters erfolgt die Präsentation der Projekte und VFX. Die Studierenden schulen ihr Auftreten und ihre Eindeutigkeit im Vertreten von Ideen. Die Teilnahme an hochschulöffentlichen Vorführungen von Studentarbeiten bietet die Gelegenheit, die Arbeit von Kommilitonen kennen zu lernen und sich für die zukünftige Teambildung zu orientieren.
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Einzelunterricht, Übung
Prüfungsleistung/en:	Gestaltungsmittel für Präsentation und Dokumentation: Unterrichtsgespräch LN m.E. Hochschulöffentliche Projektpräsentation: Teilnahme an 10 Hochschulpräsentationen LN m.E. Hochschulöffentliche Projektpräsentation Szenografie: Präsentation am Ende des 2., 3. und 5. Semesters (bewertet wird die Art und Weise der Präsentation) LN m. E.
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie, Kamera
Modul:	Modul 6 Bühne, Event, TV Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	3 SWS im 2. Semester und 3 SWS im 4. Semester Wahl aus: Bühnenbild/ Raumübung 3 SWS (10 LP) im 2. Semester und 3 SWS (10 LP) im 4. Semester Eventausstattung 3 SWS (10 LP) im 2. Semester und 3 SWS (10 LP) im 4. Semester Kamerawerkstatt 3 SWS (10 LP) im 2. Semester und 3 SWS (10 LP) im 4. Semester Formatlabor 3 SWS (10 LP) im 2. Semester und 3 SWS (10 LP) im 4. Semester Technisch-künstlerische Assistenzen 3 SWS (10 LP) im 2. Semester und 3 SWS (10 LP) im 4. Semester Freies Projekt 3 SWS (10 LP) im 2. Semester und 3 SWS (10 LP) im 4. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Szenografie
Leistungspunkte (LP):	20 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 510 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2. und 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Modul 1
Kompetenzerwerb:	Erweiterung des Spektrums praktischer szenografischer Fähigkeiten durch Projektarbeit
Studieninhalte:	Die szenografische künstlerische Praxis wird in ihrer Komplexität durch Entwurf und Umsetzung zweier Raumgestaltungen anhand praktischer Aufgabenstellungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Studiengängen weiter ausgebildet.
Lehr- und Lernformen:	Übungen
Prüfungsleistung/en:	Präsentation der Arbeitsergebnisse bLN
Berechnung der Modulnote:	arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie, Medienwissenschaft, Dramaturgie
Modul:	Modul 7 Studienübergreifende Grundlagen 2 Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	<p>Szenografische Handschriften 4 SWS (3 LP) im 3. Semester</p> <p>Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Werke 4 SWS (2,5 LP) im 3. Semester</p> <p>Grundlagen der Film- und Mediengeschichte 4 SWS (3 LP) im 3. Semester</p> <p>Architekturgeschichte 2 SWS (1,5 LP) im 3. Semester und 2 SWS (2 LP) im 5. Semester</p> <p>Gegenwartsliteratur 1 SWS (2 LP) im 5. Semester</p> <p>Wahlpflichtfächer: Je 2 SWS (2 LP) im 3. und 5. Semester</p> <p>Literatur und Film 2 SWS (2 LP) im 3. Semester oder im 5. Semester</p> <p>Freie Belegleistung 2 SWS (2 LP) im 3. Semester oder im 5. Semester</p> <p>Grundlagen Medientechnologie 2 SWS (2 LP) im 3. Semester oder im 5. Semester</p> <p>Ringvorlesung "Medienpraxis" 2 SWS (2 LP) im 3. Semester oder im 5. Semester</p> <p>Grundlagen des Medien- und Urheberrechts 2 SWS (2 LP) im 3. Semester oder im 5. Semester</p>
Modulverantwortung:	Studiendekan
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 315 Stunden Eigenstudium: 225 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3 und 5. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Modul 3 Studienübergreifende Grundlagen 1
Kompetenzerwerb:	Vertiefung von Verständnis und Erfahrung mit wissenschaftlichem und künstlerisch-praktischen Zugang zu medienrelevanten und bildkünstlerischen Themen
Studieninhalte:	<p>Die Überblicksveranstaltung zu Szenografischen Handschriften behandelt die Entwicklung der Szenografie im Verlauf der Filmgeschichte mit Fokus auf herausragende Künstlerpersönlichkeiten im Production Design. Ergänzend erfolgt die Lehre im Bereich Architekturgeschichte, wo die Entwicklung und Einordnung von Baustilen vermittelt werden.</p> <p>Weiterhin behandeln interdisziplinäre Lehrveranstaltungen die Dramaturgie fiktionaler Werke, die Grundlagen der Film- und Mediengeschichte, Gegenwartsliteratur, Literatur und Film (Wahlpflicht) sowie die Theorie und Praxis der Musikgestaltung (Wahlpflicht) wichtige medienwissenschaftliche Grundlagen.</p> <p>Ergänzend erfolgen Veranstaltungen wie die Ringvorlesung "Medienpraxis" und die Grundlagen des Medien- und Urheberrechts. Außerdem ist eine freie Belegleistung (Wahlpflicht) für temporäre oder spezialisierende Lehrangebote der Hochschule möglich. In den Grundlagen der Medientechnologie wird in die Filmtechnik eingewiesen.</p>
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung

Prüfungsleistung/en:	Szenografische Handschriften: Unterrichtsgespräch bLN
	Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Werke: Unterrichtsgespräch bLN
	Grundlagen der Film- und Mediengeschichte: Referat oder Hausarbeit bLN
	Architekturgeschichte: Hausarbeit bLN
	Gegenwartsliteratur: Referat bLN
Wahlpflichtfächer:	aktive Teilnahme LNm.E.
Berechnung der Modulnote:	arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie, Kamera
Modul:	Modul 8 Studiobau/Kunstlichtprojekt Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Entwurf Studiobau 3 SWS (4 LP) im 4. Semester Patinierworkshop 1 SWS (1 LP) im 4. Semester Kalkulation 2 SWS (4 LP) im 4. Semester Umsetzung im Studio 4 SWS (8 LP) im 4. Semester Teamwork im Art Department 1 SWS (2 LP) im 4. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Filmszenografie
Leistungspunkte (LP):	19 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 165 Stunden Eigenstudium: 405 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	4. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	<i>Abschluss Modul 2 und Modul 4</i>
Kompetenzerwerb:	Praktische Erfahrung in der Gestaltung von Filmräumen unter Studio- bedingungen Bildgestaltung für 35mm-Filmmaterial Teamwork – grundlegendes Verständnis arbeitsteiliger Produktion
Studieninhalte:	Der planerische Aufwand für eine Studioproduktion schlägt sich in ausführlicher Entwurfsarbeit nieder. Dabei werden dramaturgische Belange eng mit szenografischen Ideen und bildgestalterischen Mitteln verbunden. Im Patinierworkshop werden praktische Fähigkeiten und die Urteilsfähigkeit in Bezug auf die Oberflächengestaltung im Kulissenbau erworben. Eine genaue Kalkulation von Kosten, Organisationsaufwand und Zeitplanung ermöglichen einen reibungslosen Ablauf der Filmpraxis. Dabei ist auch die Erfahrung, ein Art Department zu bilden und zu leiten, Teil des Lernprozesses. Die andere Perspektive bietet die Aufgabe, bei den Projekten der Kommilitonen als Teammitglied des Art Departments mitzuwirken.
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung, Projekt, Einzelunterricht, Workshop
Prüfungsleistung/en:	Entwurf Studiobau Umsetzung im Studio Jeweils Präsentation der Arbeitsergebnisse bLN Patinierworkshop: Präsentation der Arbeitsergebnisse LN m.E. Teamwork im Art Department: aktive Teilnahme LN m.E. Kalkulation: Belegarbeit bLN
Berechnung der Modulnote:	arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie
Modul:	Modul 9 VFX Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Einführung in die VFX 2 SWS (3 LP) im 5. Semester Compositing/After Effects 2 SWS (4 LP) im 5. Semester Software für PreViz 2 SWS (2 LP) im 5. Semester CAD 2 SWS (2 LP) im 5. Semester VFX – Komplexübung 2 SWS (6 LP) im 5. Semester Postproduktion VFX- Komplexübung 1 SWS (5 LP) im 5. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Szenografie
Leistungspunkte (LP):	22 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 165 Stunden Eigenstudium: 495 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	5. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block und wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Modul 8 – Studiobau/Kunstlichtprojekt
Kompetenzerwerb:	Befähigung zur Konzeption ebenenbasierter Filmräume unter Nutzung digitaler Werkzeuge
Studieninhalte:	Über die Möglichkeiten des VFX und die Grundlagen ihrer Anwendung werden in einer theoretischen Überblicksveranstaltung Erläuterungen gegeben. Digitale Tools wie Compositing/After Effects, Software für PreViz und ein CAD-Programm sind für die Vorplanungen zeitgemäßes Handwerkszeug, Die praktische VFX-Komplexübung wird in einer Postproduktion für VFX fortgeführt.
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung, Einzelunterricht, Projekt
Prüfungsleistung/en:	Einführung in die VFX Compositing/ After Effects Software für PreViz CAD Jeweils Unterrichtsgespräche LN m.E. VFX – Komplexübung Postproduktion VFX-Komplexübung Jeweils Projektpräsentation bLN
Berechnung der Modulnote:	Arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie
Modul:	Modul 10 Künstlerisches Abschlussprojekt Abschlussmodul
Lehrveranstaltung/en:	Interdisziplinäres fiktionales Projekt 6 SWS (21 LP) im 6. Semester, davon 2 SWS Einzelunterricht
Modulverantwortung:	Professur für Filmszenografie
Leistungspunkte (LP):	21 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 540 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	6. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	<i>Modul 8 – Studienbau/Kunstlichtprojekt</i>
Kompetenzerwerb:	Die Studierenden sind in der Lage, die Auseinandersetzung und den kreativen Umgang mit dem Thema Raum und Bild in einem Kurzfilmprojekt szenografisch umzusetzen. Die Fähigkeit, das Budget zu kalkulieren, wird erweitert.
Studieninhalte:	Inhalt ist die szenografische Umsetzung eines interdisziplinären fiktionalen Projektes. Der Entwurf muss kalkuliert, organisiert, durchgeführt und abgewickelt werden. Es wird darauf geachtet, dass eine der Dramaturgie angemessene szenografische Konzeption gefunden und umgesetzt wird. Das praktisch durchzuführende künstlerische Werk steht im Mittelpunkt.
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht, künstlerisches Projekt
Prüfungsleistung/en:	Projektpräsentation und Fachgespräch bLN
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Szenografie
Modul:	Modul 11 Bachelorarbeit Abschlussmodul
Lehrveranstaltung/en:	Betreuung der Bachelorarbeit 0,4 SWS 8 LP Kolloquium zur Bachelorarbeit 0,1 SWS 1 LP
Modulverantwortung	Professur für Filmszenografie
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 7,5 Stunden Eigenstudium: 262,5 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	6. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	<i>Der Erwerb von 120 LP und der erfolgreiche Abschluss des Moduls 8: Studiobau/Kunstlichtprojekt</i>
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit zur Reflexion zum Tätigkeitsfeld des Szenografen Fähigkeit zur Präsentation und zum Vertreten eines klaren eigenen Standpunktes im Zusammenhang mit der eigenen Entwurfsarbeit
Studieninhalte:	Die Bachelorarbeit soll in einer theoretisch-analytischen Arbeit den künstlerischen Entscheidungs- und Produktionsprozess der praktischen Arbeit dokumentieren und darüber hinaus eine gestalterische, kultur- oder filmhistorische Fragestellung reflektieren, die im Projektzusammenhang relevant ist.
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	Bachelorarbeit mündliche Verteidigung in Form eines Kolloquiums
Berechnung der Modulnote:	